

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren aus Verwaltung, Bürgerschaft und Presse,

Wir stehen heute nicht nur hier, um über Zahlen und Budgets zu sprechen. Die Welt um uns herum verändert sich unaufhörlich, und diese Veränderungen machen auch vor den Toren unserer Stadt nicht halt. Wir in Schwäbisch Gmünd leiden immer stärker unter dem wirtschaftlichen und sozialen Unfrieden, der in der Bevölkerung aufkommt. Die Gesellschaft steht vor einer Zerreißprobe, die Debatten um Migration werden vor dem Hintergrund von offensichtlichen Missständen in der Integration wieder härter geführt. Dies ist gut und richtig, denn auch wir haben in Schwäbisch Gmünd die Zerstörung einer israelischen Flagge vor dem Rathaus erlebt. Lassen Sie uns unseren Gmünder Weg, die Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten in Erinnerung rufen. Und lassen sie uns sehr deutlich sagen: Wer unsere gemeinsamen Werte mit Füßen tritt, wer antisemitisch denkt und das Existenzrecht Israels in Frage stellt, der hat keinen Platz in unserer Gesellschaft.

Leider dauert auch der Ukraine Konflikt an und es ist kein Ende in Sicht. Zusätzlich brodelte es im Nahen Osten nach dem brutalen, terroristischen Überfall der Hamas und der daraus resultierenden militärischen Intervention Israels in Gaza. Das Leid unter den Zivilisten aller Kriegsparteien ist kaum zu ertragen und wir sehnen uns alle danach, dass weltweit endlich wieder Frieden einkehrt und keiner dieser Konflikte noch weiter eskaliert.

Die unsichere geopolitische Lage und die globale Wirtschaftsentwicklung beeinflussen zweifellos auch unsere lokale Wirtschaft und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wenden wir unseren Blick nun auf die jüngsten Entwicklungen auf Bundesebene, insbesondere auf die Bundesregierung. Die Notwendigkeit eines ausgeglichenen Haushalts und die Vorsicht im Umgang mit Schulden sind derzeit in aller Munde.

Die Unfähigkeit dieser Regierung, anständig mit den Finanzen umzugehen, hat zweifellos Auswirkungen auf jeden einzelnen Bürger und vor allem auch auf unsere Stadt. Wir müssen uns deshalb ins Bewusstsein rufen, dass jede weitere Verschuldung nicht nur die finanzielle Belastung für kommende Generationen erhöht, sondern auch die Handlungsfähigkeit unserer Stadt einschränken kann. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir verantwortungsbewusst mit unseren Finanzen umgehen und keine unnötigen Schulden anhäufen.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Ein ausgeglichener Haushalt ist das Rückgrat jeder verantwortungsvollen Verwaltung. Wir müssen dringend unsere Ausgaben im Blick behalten, um die finanzielle Stabilität zu wahren und die Zukunft unserer Stadt zu sichern. Unsere Verantwortung als Gemeinderat liegt darin, aktiv nach Lösungen auf kommunaler Ebene zu suchen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die Herausforderungen werfen, aber auch auf die Chancen, die sich uns bieten. Es ist an der Zeit mutig und verantwortungsbewusst zu handeln um das Beste für unsere Stadt zu erreichen.

Unser Ziel als Gemeinderat und Verwaltung muss es sein, wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, um eine solide finanzielle Basis für die Zukunft unserer Stadt zu schaffen. Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen sie uns zeigen, dass wir in der Lage sind, unsere Ausgaben besser zu kontrollieren. Lassen sie uns als Stadt Schwäbisch Gmünd ein Vorbild sein, wie man verantwortungsvoll mit den Finanzen umgeht.

Meine Damen und Herren, die Haushaltsrede der CDU-Fraktion ist auch in diesem Jahr wieder in verschiedene Schwerpunkte unterteilt, die ich ihnen nun vorstellen darf.

Bauen und Wohnen

Das Thema Wohnen und Bauen ist von grundlegender Bedeutung für unsere Stadt und insbesondere für junge Familien. Bei der derzeitigen Zinslage wird es jedoch zunehmend schwierig, den Traum der eigenen vier Wände zu realisieren. Um diesem Hindernis entgegenzuwirken, erwägen wir Programme zur Unterstützung junger Familien und potenzieller Bauherren. Diese könnten Zuschüsse, zinsgünstige Darlehen oder andere finanzielle Anreize beinhalten, um den Zugang zum Bau von Eigenheimen zu erleichtern. Ein einfach umzusetzendes Mittel wäre, die Grunderwerbsteuer beim Kauf einer Immobilie zur Selbstnutzung vorübergehend auszusetzen.

[Antrag: Um insbesondere ältere Gebäude und Leerstände anzugehen und im Zuge der Nachhaltigkeit Renovierungen interessanter zu machen, möge die Stadtverwaltung das Programm „Jung kauft alt“ prüfen. Welche Summe an Förderungen wurde hier in den letzten 5 Jahren pro Jahr ausbezahlt? Kann auf dieser Basis die Fördersumme erhöht werden?]

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen Sie uns aber auch die Zeit nutzen, um jetzt aktiv in die Planung und Schaffung von neuen Wohngebieten einzusteigen. Es ist von entscheidender Bedeutung, bereits heute die Weichen zu stellen, um auf eine zukünftig steigende Nachfrage vorbereitet zu sein und gleichzeitig sicherzustellen, dass Schwäbisch Gmünd auch in Zukunft ein Ort ist, an dem Menschen gerne leben und arbeiten. Denn nur durch die Schaffung von attraktiven Wohnmöglichkeiten – das bedeutet auch neue Bauplätze für Einfamilienhäuser - können wir Familien unterstützen und sicherstellen, dass unsere Stadt für kommende Generationen lebenswert bleibt.

Bereits in der Haushaltsrede des vergangenen Jahres haben wir als CDU Fraktion gefordert, die begonnene Entwicklung des Hardt fortzuführen. Ein bedeutender Teil hierbei ist die Entwicklung des Areals des Bauhofs. Dazu folgende Fragen: Wie ist der Stand zur Verlegung des Bauhofs? Wie weit ist unser letztjähriger Antrag einer Planung in Bezug auf Kosten eines zukunftsfähigen Neubaus sowie einer realistische Zeitschiene umgesetzt? Wie weit kann der Erlös aus dem Verkauf des bisherigen Areals die Kosten eines Neubaus decken?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wird Schwäbisch Gmünd zur Stadt der unvollendeten Pläne? Seit Jahren plant man an der Neugestaltung unserer Ortseingänge, insbesondere das westliche Stadtentree wartet sehnsüchtig auf eine Erneuerung. Was passiert mit den Plänen aus dem „Europas“ Wettbewerb? Vor bald zwei Jahren hieß es von der Stadtverwaltung noch „Es soll kein Plan für die Schublade sein, Schritt für Schritt soll der Stadtumbau kommen.“ Und: „2024 könnte ich mir vorstellen, dass erste Bauten entstehen können.“ *[Quelle: <https://www.gmuender-tagespost.de/ostalbk/schwaebisch-gmuend/stadt-schwaebisch-gmuend/baeume-als-stadtmauer-der-zukunft-91277515.html>]*

Wir sehen leider noch keinen Schritt in diese Richtung und beantragen zeitnah einen Sachstandsbericht und eine verbindliche Planung wann es endlich voran geht.

Eine große Stütze für die Gmünder Stadtentwicklung ist glücklicherweise unsere VGW. Mehrere Projekte laufen aktuell, hervorzuheben ist beispielsweise der Umbau und die Ertüchtigung des „Kronprinzen“ in der Schmiedgasse. Wir sind schon voller freudiger Erwartung auf die Vorstellung des genauen Konzepts hierzu! Gleichzeitig unterstützt die VGW die Stadt bei vielen sozialen Themen und Projekten, wie dem Bau von Kindergärten, Räumlichkeiten für Bezirksämter (Weiler, jetzt neu: Rehnenhof, Dienstleistungszentrum) oder zuletzt mit dem Bau des Jugendtreff Hardt. Auch im Bereich des Sports und der Kultur ist die VGW nicht wegzudenken. So trägt die VGW als Sponsor zum Erfolg vieler Gmünder

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Sportvereine bei, unterstützt Musikvereine (auch in Stadtteilen) oder beispielsweise Städtische Museum, die Europäische Kirchenmusik und vieles mehr. Bei Projekten wie der Eislaufbahn und der Footvolley-Europameisterschaft im Rahmen der Playa de Gamundia ist die VGW einer der Hauptsponsoren.

Die VGW ist unser zentraler Dienstleister, wenn es um bezahlbares Wohnen geht. Und auch wenn zukünftige Investitionen im Moment aufgrund der Zinslage zwangsläufig zurückgefahren werden, sind derzeit noch unzählige Wohnungsbauprojekte in der Umsetzung. Die aktuell von der VGW aufgerufene durchschnittliche Miete liegt weit unter dem Mietspiegel (im Jahr 2022 bei durchschnittlich 6,05 €/m²). Möglicherweise muss hier angesichts sehr stark gestiegener Kosten über eine – selbstverständlich sozial verträgliche – Anpassung diskutiert werden. Diese Aufgabe möchten wir Herrn Piazza mitgeben.

Eine viel größere Aufgabe aber bleibt die ununterbrochen hohe Nachfrage nach neuen bezahlbaren Wohnungen. Die Frage ist doch, wie kann bei gestiegenen Zinsen und weiterhin immensen Baukosten überhaupt entsprechender Wohnraum neu gebaut werden? Unsere Antwort als CDU darauf lautet: Bürokratie abbauen, Auflagen lockern, geringere Standards im Bau von sozialverträglichen Wohnungen ermöglichen. Dazu sind wir bereits in Gesprächen mit unseren Abgeordneten, aber rufen auch alle Kolleginnen und Kollegen im Saal, insbesondere bei den Grünen, dazu auf, dieses Anliegen zu unterstützen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist ein maßgeblicher Motor für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. In den letzten Jahren haben wir erhebliche Fortschritte in diesem Bereich gemacht, sicherlich auch, weil sowohl Verwaltung als auch Gemeinderat gemeinsam ein in einem Strang gezogen haben. Die zunehmende Integration digitaler Technologien in unsere Infrastruktur hat dazu beigetragen, die Effizienz der städtischen Prozesse zu steigern und den Bürgern verbesserte Dienstleistungen anzubieten.

Die Förderung von Bildungsprogrammen und die Bereitstellung moderner digitaler Ressourcen in Schulen sind wichtige Schritte, um sicherzustellen, dass unsere jungen Menschen die erforderlichen Fähigkeiten für die digitale Welt erlernen. Darüber hinaus haben wir Initiativen zur Förderung von Unternehmertum und Innovationen unterstützt, um lokale Unternehmen auf ihrem Weg zur digitalen Transformation zu begleiten.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Wir werden weiterhin in die Breitband- und Netzinfrastruktur investieren, um sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu digitalen Diensten haben.

[Antrag: Die CDU-Fraktion beantragt erneut die Überarbeitung aller Stadtteil-Homepages unter dem Dach der städtischen Homepage (www.schwaebisch-gmuend.de) unter Zuhilfenahme von professionellen Fotos und Texten, einheitlichen Konzepten zur Einbindung von sozialen Medien auch in den Stadtteilen sowie der Registrierung stadtteilspezifischer Domains (www.Weiler-in-den-Bergen.de, www.Degenfeld.de usw.). Die Stadtteil-Homepages sollen zum digitalen Aushängeschild im Internet inklusive aktiver Bürgerkommunikation weiterentwickelt werden.]

Familie, Sport, Bildung

Meine Damen und Herren, unsere Familien und deren Interessen liegen uns als Christdemokraten besonders am Herzen. Vor allem Kinder und Jugendliche, die während der Corona-Zeit stark gelitten haben, deren Kontakte eingeschränkt wurden, brauchen Raum zur persönlichen Entfaltung.

Die Jugendräume in den Gmünder Stadtteilen bieten Jugendlichen diesen Raum, mit diversen Freizeitangeboten. Ansprechpartner sind in erster Linie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Amt für Familie und Soziales.

[Antrag: Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle als Springer, damit die Jugendarbeit in den Jugendräumen und Treffs im gesamten Stadtgebiet auch bei anhaltender Personalknappheit und Krankheit nicht zum Erliegen kommt.]

Die Renovierung und Instandhaltung von Sporthallen ist von grundlegender Bedeutung für die sportliche Entwicklung und das Gemeinschaftsleben unserer Stadt. Es ist bedauerlich, dass einige Projekte aufgrund von Kapazitätsengpässen und der Zurückhaltung von Investitionen verschoben werden mussten. Dennoch ist es wichtig, diese Projekte nicht aus dem Blick zu verlieren und Lösungen zu finden, um diesen Bereich wieder auf Kurs zu bringen. Ganz besonders haben wir dabei die Zustände einiger sanitärer Anlagen im Blick, beispielsweise in Bargau oder in den Sporthallen am Strümpfelbach. Diese Zustände sind inakzeptabel und erfordern dringend Maßnahmen. Es ist eine Priorität, solche Notstände zu beheben und die sanitären Einrichtungen zu modernisieren, um den Vereinen und vor allem unseren Kindern ein angemessenes und hygienisches Umfeld zu gewährleisten.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

[Antrag: Überprüfung der Priorisierung der aktuellen Maßnahmen im Bereich der Hallensanierungen. Sofern möglich, Aufschiebung von nicht dringenden Maßnahmen zugunsten von dringend notwendigen Sanierungen bspw. bei sanitären Anlagen]

Die Förderung von Bildungseinrichtungen für alle Altersgruppen, ganz besonders der Betreuung von Kleinkindern, steht im Mittelpunkt unserer Stadtentwicklung. Auch dank der konsequenten Unterstützung durch die CDU-Fraktion wurde das Bildungsangebot in den vergangenen Jahren intensiv erweitert und verbessert. Im Vergleich zu unseren Nachbarstädten sind wir in Sachen Bildung und Kinderbetreuung sehr gut aufgestellt. Wir haben es geschafft, die steigende Nachfrage mit ausreichenden Angeboten zu bedienen. Allerdings stehen wir aktuell an einem kritischen Punkt, an dem die jährlich steigenden Kosten den Haushalt zu stark belasten. Diese finanzielle Belastung erfordert eine ernsthafte Überprüfung weiterer Ausbaupläne.

[Antrag: Es soll einen Vergleich mit den benachbarten Städten und Kommunen erstellt werden. Auf dieser Basis soll im Jahresverlauf diskutiert werden, ob ein vorrübergehender Stopp des Ausbaus möglich ist, um Kosten einzusparen.]

Als Kommune allein werden wir aber die steigenden Kosten nicht decken können. Selbst über höhere Beiträge für Kinderbetreuung ließen sich die Kosten kaum annähernd kompensieren. Insbesondere in der aktuellen Lage wäre eine zusätzliche Belastung der Familien unzumutbar. Es muss sich also endlich in der Landespolitik etwas tun, um die Ungerechtigkeit zwischen den einzelnen Bundesländern bei der Finanzierung der Kinderbetreuung zu beseitigen. Herr Oberbürgermeister, hier bitten wir Sie und die Verwaltung alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um dieses Thema voranzutreiben. Wir als CDU-Fraktion stehen dazu bereits im Austausch mit unseren Abgeordneten.

Stadtentwicklung, Innenstadt, Einzelhandel

Die Revitalisierung unserer Innenstadt und die Unterstützung des Einzelhandels sind Eckpfeiler unserer Bemühungen, Schwäbisch Gmünd zu einem lebendigen und attraktiven Ort zu machen. Durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels möchten wir weiterhin unsere lokalen Geschäfte unterstützen und ihre Rolle als Herzstück unserer Gemeinschaft festigen. Daher sind wir hochofret, dass auf unseren Antrag hin ein aktives Leerstandsmanagement eingeführt wurde.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Gleichzeitig wird an Konzepten für die Schaffung attraktiver öffentlicher Plätze gearbeitet, die als Treffpunkte dienen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Unser Ziel ist es, eine lebendige und vielfältige Innenstadt zu schaffen, die nicht nur Einkaufsmöglichkeiten bietet, sondern auch als Ort der Begegnung und des Austauschs fungiert. Ein zentrales Thema hierbei bleibt die Entwicklung des Woha Areals. Für einen Teil liegt ein Konzept vor, das hoffentlich bald in die Umsetzung geht. Was aber passiert mit dem Modehaus Woha in der Rinderbacher Gasse? Dieser damalige Neubau steht nach wie vor leer und wartet auf ein Konzept zur Nutzung. Aus unserer Sicht könnte das Gebäude beispielsweise gut für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Blickt man aktuell über den Marktplatz so freut man sich am Weihnachtsmarkt. Die Innenstadt wird über die kommenden Wochen stets belebt sein worüber sich auch die Gastronomen abseits des Weihnachtsmarktes freuen. Ein wichtiges Thema bleibt also auch die Förderung von Veranstaltungen, die das kulturelle und soziale Leben in unserer Stadt bereichern. Diese Veranstaltungen dienen nicht nur der Belebung der Innenstadt, sondern ziehen auch Besucher aus der Region an und stärken die Wirtschaft unserer Stadt. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir in Zukunft in der Lage sein werden Erfolge von Veranstaltungen anhand der Besucherströme genau zu messen und zu analysieren. So wird es uns möglich sein, bei Bedarf die Konzepte anzupassen und zu verbessern.

Herr Oberbürgermeister, unter dem großen Thema „Grüne Urbanität“ werden unzählige Themen bearbeitet. Leider haben wir als Gemeinderat nach wie vor nur eine sehr vage Vorstellung über die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Themenfelder. Hier fordern wir sie auf, mehr Transparenz zu schaffen, auch hinsichtlich des „Rendevouz“, Ihrer „Gartenschau light“ im kommenden Jahr. Sie haben mehrfach betont, dies aus dem laufenden Betrieb heraus durchzuführen.

Wir möchten gerne wissen: Wie viele Personen sind hier direkt und indirekt beschäftigt, wie viele Stunden fallen dabei an und wie viel wird uns diese Veranstaltung im kommenden Jahr wirklich kosten. [Antrag]

Ein viel diskutiertes Thema unter den Besuchern der Stadt sind die Kosten für das Parken, insbesondere in Parkhäusern. Nachdem durch die Umgestaltung des Parkkonzepts in der ganzen Innenstadt unzählige Kurzzeitparkplätze verloren gingen, ist der Bedarf nach Parkplätzen weiter gestiegen und der Ärger unter den Besuchern der Stadt nimmt kaum ab.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Wir erhoffen uns daher, dass es endlich Impulse in Richtung eines Parkhauses auf dem Parkdeck Rems gibt. Wir haben eine Entwicklung in diese Richtung bereits mehrfach beantragt.

Mittelstand und Wirtschaft

Meine Damen und Herren, das größte Wirtschaftsprojekt, das uns nun schon einige Jahre begleitet, ist der Technologiepark „Aspen“. Wir sind froh darüber, dass die nötigen Grundstücke zur Realisierung gesichert sind. Wir brauchen diese Flächen dringend, um unsere Wirtschaft vor Ort in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln und fit für die Zukunft zu machen. Aber noch dringender brauchen wir auch Unternehmen, die hier investieren und in den kommenden Jahren neue Arbeitsplätze schaffen. Herr Oberbürgermeister, nun haben wir in diesem Jahr beschlossen eine GmbH zur Vermarktung zu gründen, aber seither ist es noch ruhiger als zuvor. Wir hoffen, dass im Hintergrund hart gearbeitet wird, um endlich einen oder mehrere Ankerinvestoren für unser Vorhaben, ein CO2 neutrales Industriegebiet, zu gewinnen.

Die noch immer sehr starke Abhängigkeit unserer Region von der Automobilindustrie stellt uns seit geraumer Zeit vor wachsende Herausforderungen. Aktuell melden wieder vermehrt Unternehmen Kurzarbeit an oder diskutieren hinter den Türen über die Entlassung von Mitarbeitern. Wir sind sehr besorgt über diese Entwicklung weshalb die Ansiedlung von neuen, zukunftssträchtigen Unternehmen noch stärker vorangetrieben werden muss.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir in der CDU sind offen für Unternehmensansiedlungen - ob nun mit grünem Wasserstoff oder mit anderen Technologien!

Lassen sie uns daher auch weitere Bereiche betrachten. Das Vorantreiben von erneuerbaren Energien, wie Solarenergie oder Windkraft, sowie die Förderung von Unternehmen, die sich auf umweltfreundliche Technologien spezialisiert haben, können ein wichtiger Schritt zur Umstellung auf eine nachhaltigere Wirtschaft sein. Auch stärkere Förderung von Start-ups und Unternehmen im Bereich digitaler Technologien können dazu beitragen, die Wirtschaft in Schwäbisch Gmünd zu stärken. Ebenso die Unterstützung von IT-Unternehmen, Softwareentwicklung, digitaler Infrastruktur und anderen technologischen Innovationen könnte die Diversifizierung der Wirtschaft und die Schaffung neuer Arbeitsplätze fördern.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Herr Oberbürgermeister, unser Ziel muss es sein, ein Umfeld zu schaffen, das kreative Ideen und Neugründungen hervorbringt und sie zum Erfolg führt. Auch die Unterstützung lokaler Unternehmen und des Mittelstands ist ein zentraler Bestandteil unserer Wirtschaftspolitik und macht unsere Region seit Jahrzehnten so erfolgreich. Die Belastung von Unternehmen durch steigende Energiepreise und teilweise eingeschränkten globalen Handel sind schon sehr stark. Wir halten es für kein gutes Zeichen, jetzt noch die Gewerbesteuer zu erhöhen. Nichtsdestotrotz wissen auch wir, dass unsere angespannte Situation dies erfordert. Lassen Sie uns dies aber zunächst nur auf Zeit tun und genau hinschauen, wie die Wirtschaft sich entwickelt. Wir beantragen daher eine Befristung dieser Erhöhung der Gewerbesteuer auf 2 Jahre und erneuter Diskussion im Doppelhaushalt 2026/27. [Antrag]

Vereine und Ehrenamt

Die Förderung von Engagement und Freiwilligenarbeit ist ein bedeutender Aspekt unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Wir ermutigen Bürgerinnen und Bürger dazu, sich aktiv einzubringen und setzen uns dafür ein, dass ihnen die nötigen Ressourcen und Infrastruktur für ihre ehrenamtlichen Projekte zur Verfügung stehen. Lieber Herr Oberbürgermeister, dies ist auch eine Ihrer großen Stärken, dieses Miteinander zu fördern und Menschen zu ehrenamtlichem Engagement zu ermutigen. Unsere Stadt legt dabei großen Wert auf die vielfältigen Aktivitäten und Programme der Vereine und ehrenamtlichen Organisationen. Wir möchten sicherstellen, dass sie die benötigte Unterstützung erhalten, sei es durch finanzielle Mittel, Bereitstellung von Räumlichkeiten oder logistische Hilfe. Indem wir eine solide Basis bieten, können Ehrenamtliche ihre wertvolle Arbeit fortsetzen und einen positiven Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten.

Die Anerkennung und Unterstützung der Arbeit von Vereinen und ehrenamtlichen Organisationen sind essenziell für das soziale Gefüge unserer Stadt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, das Engagement und die Freiwilligenarbeit zu fördern, indem wir nicht nur Anerkennung zeigen, sondern auch konkrete Unterstützung bereitstellen wollen. Die Gmünder Dorfvereine und Bürgervereine kümmern sich um die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner, helfen Ideen umzusetzen und auf diese Weise den Ort für junge Familien und ältere Menschen gleichermaßen lebenswert zu halten. Ebenfalls fördern die Vereine die Gemeinschaftspflege, die Jugend- und Seniorenarbeit, sowie Kunst und Kultur. In immer mehr Gmünder Stadtteilen werden Dorfvereine / Bürgervereine gegründet und mit hohem

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Engagement zumeist in enger Abstimmung mit dem Ortschaftsrat betrieben. Den Einsatz dieser Vereine wollen wir analog zur Sportförderung finanziell unterstützen.

[Antrag: Zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit im Dorfverein / Bürgerverein soll eine jährliche Förderung analog der Sportförderung eingeführt werden, sprich die Auszahlung einer Kopfpauschale für jedes Mitglied eines Dorfvereins / Bürgervereins, deren Höhe die Verwaltung vorschlagen soll. Die Förderung durch die Stadt dient dabei ausschließlich der Erfüllung des Vereinszwecks.]

Klimaschutz

Das Amt für Klimaschutz hat sich in den vergangenen Jahren in der Stadtverwaltung etabliert und viele gute Akzente gesetzt. Der Fokus ist dabei mehr auf die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und der Förderung erneuerbarer Energien gerückt. Es ist dabei auch von Bedeutung, umweltfreundliche Verkehrsmittel und nachhaltige Mobilität zu fördern, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Aber – und das gehört zur Realität dazu – wir alle wissen, dass der PKW mit großem Abstand das beliebteste Fortbewegungsmittel ist. Besonders in unserer ländlichen Umgebung mit all unseren Teilorten, in der Schwäbisch Gmünd im Tal zwischen verschiedenen Anhöhen liegt, können die allermeisten Menschen nicht auf ein eigenes Auto verzichten. Eingriffe in den Straßenverkehr, die Bevorzugung von Fahrrädern auf gewissen Strecken oder die Einführung von Tempolimits, um das Auto unattraktiver zu machen, werden von uns stets auch aus dem Blickwinkel der deutlichen Mehrheit, nämlich der Autofahrer, betrachtet.

Die CDU-Fraktion bleibt in diesem Bereich dabei, gute Kompromisse zu erzielen, die sowohl soziale als auch ökonomische Aspekte berücksichtigen.

An dieser Stelle sei zum zweiten Mal das Projekt „Grüne Urbanität“ erwähnt. Die Umgestaltung der Innenstadt, das Pflanzen vieler neuer Bäume ist Konsens über alle Fraktionen im Gemeinderat – und darüber hinaus. Es ist bedauerlich, wenn unreflektierte Forderungen dazu führen, dass hier ein völlig falsches Bild in die Gesellschaft getragen wird. Der Klimaschutz in unserer Stadt steht und fällt sicherlich nicht mit dem Pflanzen von Bäumen auf unserem historischen Marktplatz.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Ein weiteres Thema möchte ich dabei auch erwähnen, die Autofreie Innenstadt. Meine Damen und Herren, die Sperrung der Schmiedgasse hat uns allen gezeigt, dass Maximalforderungen einzelner Gruppen nie die Basis für eine umfassende Lösung sein werden. Auch wir haben diesem Modellversuch zugestimmt, aber schnell erkannt welche gravierenden negativen Auswirkungen dies hatte. Nach kürzester Zeit haben sich Einzelhändler und Gastronomen über Umsatzeinbußen beklagt. Es war also nur richtig, dieses Experiment wieder zu beenden. Lassen Sie uns die richtigen Schlüsse daraus ziehen – es wird mit unserer CDU Fraktion keine autofreie Innenstadt geben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der Schutz unserer Umwelt liegt uns selbstverständlich am Herzen und ist fest in unseren christlichen Werten verankert. Die Herausforderungen im Bereich des Klimaschutzes erfordern allerdings einen ausgewogenen Ansatz, der die Interessen aller berücksichtigt! Dieser Ansatz wird es uns ermöglichen, eine lebenswerte Stadt für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Mobilität

Die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und die Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität sind Schlüsselemente für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung in unserer Stadt. Wir setzen uns aktiv für die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs sowie den Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger ein, um umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern und eine attraktive Alternative zum Individualverkehr zu schaffen. Die individuelle Mobilität ist aus Sicht der CDU-Fraktion Voraussetzung für eine selbstbestimmte Lebensführung, die wir unbedingt erhalten wollen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die geplanten Fahrradstraßen beispielsweise in der Klarenbergstraße und in der Schwerzerallee werden zu einer nie endenden Geschichte. Ganz offensichtlich treffen hier unterschiedliche Interessenslagen aufeinander und die Gesetzeslage macht es noch komplizierter. Die Anwohner scheinen mittlerweile weniger Angst vor den Fahrradstraßen selbst, als vor dem Verlust von Parkplätzen zu haben. Hier trifft einmal mehr Realität auf Wunschgedanken, denn das Auto lässt sich nicht aus dem Alltag reden. Parkplätze sind und bleiben wichtig, insbesondere in ohnehin angespannten Bereichen dürfen keine Parkplätze entfallen.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln und alternativen Mobilitätskonzepten steht im Mittelpunkt der Bestrebungen der Verwaltung. Wir möchten sie dabei unterstützen, Anreize zu schaffen, damit Bürgerinnen und Bürger vermehrt auf umweltfreundliche Transportmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad zurückgreifen können. Wir lehnen es allerdings ab, die Interessen verschiedener Verkehrsteilnehmer gegeneinander auszuspielen, sondern haben bei unseren Entscheidungen stets das Allgemeinwohl im Blick. Denn genau so wie beim Klimaschutz wird uns eine Veränderung in der Mobilität nur gelingen, wenn dabei die Interessen aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden.

Der Ausbau von Parkmöglichkeiten und die Verbesserung der Verkehrssicherheit sollten weitere Schwerpunkte einer ganzheitlichen Verkehrsplanung sein. Wir streben nach einem ausgewogenen Verkehrskonzept, das nicht nur die Bedürfnisse der Autofahrer berücksichtigt, sondern auch die Sicherheit und Leichtigkeit für Fußgänger und Radfahrer gewährleistet. Daher haben wir bereits beim vergangenen Haushalt ein gesamtheitliches Konzept zur Mobilität, das sowohl ÖPNV, Individualverkehr, Radverkehr und Fußgänger berücksichtigt, beantragt. Dieses ist uns die Verwaltung nach wie vor schuldig.

Zum Schluss freuen wir uns, dass aktuell einer unserer vergangenen Anträge in den Fokus rückt - ein Bahnhof Ost. Dieser würde einen wichtigen Beitrag leisten, mehr Menschen auf die Schiene zu bringen und auch die Gewerbegebiete in der Oststadt, auf dem Gügling und hoffentlich in naher Zukunft auch Aspen zu erreichen. Gute getaktete Busverbindungen sind selbstverständlich Voraussetzung hierfür. Wir möchten die Verwaltung nochmals darauf aufmerksam machen, dass auch ein kleiner Güterbahnhof in die Untersuchung mit aufgenommen werden sollte, um die Möglichkeit zu schaffen, den Transport von Gütern, der mit Blick auf die Emissionen eine große Rolle spielt, zu untersuchen.

Sicherheit

Die Unterstützung unserer örtlichen Polizei und die Förderung von Präventionsmaßnahmen sind von zentraler Bedeutung für die Sicherheit unserer Stadt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Arbeit der Polizei zu unterstützen und Projekte zur Kriminalitätsvorbeugung zu fördern. Es ist wichtig, dass die Sicherheitsbehörden, die örtlichen Institutionen und die Gemeindeverwaltung eng zusammenarbeiten, um extremistische Aktivitäten zu verhindern und die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Eine offene und

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

kooperative Kommunikation sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung für extremistische Tendenzen sind dabei entscheidende Schritte.

In Bezug auf die Grauen Wölfe ist Vorsicht geboten. Mögliche Aktivitäten oder Einflüsse extremistischer Gruppierungen müssen vorsichtig im Blick zu behalten werden. Gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden müssen wir dafür Sorge tragen, dass extremistische Ideologien weder Raum noch Einfluss in unserer Stadt erhalten. Die Überwachung und Analyse der Aktivitäten solcher Gruppen gehört zu den Aufgaben des Verfassungsschutzes, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Herr Oberbürgermeister, wir hatten in der Vergangenheit schon den Austausch mit dem Verfassungsschutz gepflegt, beantragen aber aufgrund der aktuellen Geschehnisse einen weiteren Bericht mit dem Fokus auf Antisemitismus. [Antrag]

Unser Ziel ist es, stets ein sicheres Umfeld für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Durch die Zusammenarbeit mit der Polizei und vor allem auch dem kommunalen Ordnungsdienst, möchten wir sicherstellen, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem sich alle sicher fühlen können.

Ebenso sind die Unterstützung und Förderung der Feuerwehr von großer Bedeutung. Wir schätzen und unterstützen ihren Einsatz zur Sicherheit und des Schutzes unserer Gemeinde, sei es bei Bränden, Unfällen oder anderen Notfällen.

Die CDU-Fraktion beantragte bereits im Rahmen der Haushaltsanmeldungen 2022/2023 die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans aus dem Jahr 2015. Der damaligen Stellungnahme der Verwaltung wurde später zugestimmt.

[Stellungnahme der Verwaltung zum Haushalt 2022/2023 (...)] Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans sollte zurückgestellt werden, da zuerst die Planungen für den Florian abgeschlossen werden sollten. Der aktuelle Feuerwehrbedarfsplan gibt noch immer den Rahmen vor, an dem sich die Entwicklung der Feuerwehr orientiert, so dass aktuell keine zwingende Notwendigkeit besteht, den Plan zeitnah fortzuschreiben. Die notwendigen Mittel für die Fortschreibung werden dann rechtzeitig im Haushalt angemeldet. (...)]

Zwischenzeitlich gab es von der Verwaltung aktualisierte Planungen für den Florian in der Innenstadt sowie die Planungen zu den Abteilungen Weiler, Herlikofen und Degenfeld. Dazu kommen teilweise neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten für die Gmünder Feuerwehr wie zum Beispiel Waldbrandbekämpfung oder die Rettung aus Höhen. Dies macht insgesamt eine Fortschreibung des aus dem Jahr 2015 stammenden Bedarfsplans dringend notwendig.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Dadurch könnte auch eine Verteilung der bestehenden sowie zukünftigen Ressourcen und Aufgaben betrachtet werden.

[Antrag: Die CDU-Fraktion beantragt, dass der Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahr 2015 fortgeschrieben wird. Eine externe Fachfirma sollte beraten die Fortschreibung in Anlehnung an die bestehenden Normen und Gesetze begleiten.]

Als Resultat aus dem gescheiterten bundesweiten Warntag 2022 hat die Stadt mehrere Sirenen angeschafft um in Zukunft bei Gefahren, beispielsweise Naturereignisse, alle Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig warnen zu können. Einige dieser Sirenen sollten mittlerweile aufgestellt und in Betrieb sein. Allerdings decken diese 15 Sirenenstandorte das Stadtgebiet nicht vollständig ab. Hierzu wären weitere Anlagen notwendig, die aktuell aber nicht gefördert werden. Wir beantragen daher im ersten Schritt die 15 Sirenenstandorte umzusetzen und im Anschluss zu prüfen, in welchen Bereichen weitere Anlagen sinnvoll sein könnten. Nach einer Übersicht und Kostenaufstellung möge die Verwaltung dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage vorbereiten, die die Vergabe und Installation der noch offenen Sirenenanlagen auch ohne Landesförderung aus Eigenmitteln im Haushalt 2025 beinhalten soll. [Antrag]

Verwaltung und Finanzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mit großer Sorge hat meine Fraktion die seit Jahren steigenden Kosten im Blick. Während die Ausgabenseite immer größer wird, wächst die Einnahmenseite nicht entsprechend stark mit. Eine schwere Schiefelage in diesem Doppelhaushalt ist das Resultat daraus. Bereits bei der Debatte über den letzten Doppelhaushalt hatten wir eine schnelle Rückkehr zum Schuldenabbaukonzept gefordert. Wir hatten uns vorgenommen in diesem Doppelhaushalt keine weiteren Schulden aufzunehmen – das Gegenteil ist nun der Fall.

In Bezug auf unsere angespannte finanzielle Situation ist es von höchster Bedeutung, dass wir als Stadt Schwäbisch Gmünd unsere Pflichtaufgaben in den Fokus rücken. In Zeiten, in denen die Haushaltslage aufmerksame Planung erfordert, müssen wir unnötige Investitionen und Ausgaben vermeiden. Unsere Pflichtaufgaben, die essenziell für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger sind, müssen Vorrang genießen. In der Konsequenz heißt das, jeder finanzielle Schritt muss wohlüberlegt sein, um sicherzustellen, dass wir unsere

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Ressourcen effizient und effektiv einsetzen. Nur durch die Konzentration auf die essenziellen Bereiche können wir sicherstellen, dass die Bedürfnisse unserer Stadtgemeinschaft erfüllt werden und gleichzeitig eine nachhaltige und solide finanzielle Grundlage für unsere Stadt gewährleistet wird.

Wir beantragen aus diesem Grund die Untersuchung des Haushalts und insbesondere der Kostenseite, sowie aller geplanten Investitionen durch einen externen Partner. Das Ziel dabei muss sein, aus einem neuen, unvoreingenommenen Blickwinkel Einsparpotentiale zu erarbeiten. [Antrag]

Eine effiziente Verwaltung, die bürgernahe Dienstleistungen bietet, ist von großem Wert für das Funktionieren einer Stadtgemeinschaft. Wir setzen uns dafür ein, Verwaltungsprozesse kontinuierlich zu optimieren und zu verschlanken, um den Bürgerinnen und Bürgern einen schnellen und effizienten Service zu bieten.

Investitionen in die Infrastruktur und Verwaltung sind grundlegend für eine verbesserte Lebensqualität in Schwäbisch Gmünd. Durch gezielten Ausbau digitaler Dienstleistungen möchten wir die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig steigern. Wir sollten uns als Ziel setzen, eine Verwaltung zu schaffen, die effizient arbeitet und gleichzeitig bürgernah ist. Durch den Ausbau digitaler Infrastruktur wollen wir eine Umgebung schaffen, in der sich die Bürgerinnen und Bürger wohl und sicher fühlen und in der ihre Bedürfnisse bestmöglich erfüllt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, zum Abschluss möchte ich nochmals betonen, dass wir in Schwäbisch Gmünd trotz neuer Verschuldung auf dem richtigen Weg bleiben müssen, unsere Stadt zukunftsfähig zu gestalten. Die mittelfristige Rückkehr zum Schuldenabbaukonzept wird keine leichte Aufgabe, aber sie ist unerlässlich, um wieder finanzielle Stabilität zu gewährleisten und unsere Handlungsfähigkeit für kommende Generationen zu bewahren.

Es ist wichtig, dass wir dabei als Gemeinschaft, unabhängig von politischen Ansichten, an einem Strang ziehen. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen bewältigen, vor denen wir stehen. Die Entscheidungen, die wir mit dem kommenden Haushalt treffen, werden die Grundlage für die Zukunft unserer Stadt sein.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

In Anbetracht des vorliegenden Doppelhaushalts möchte ich darauf hinweisen, dass weitere Forderungen nach zusätzlichen Ausgaben in dieser Phase nicht zielführend sind. Es erfordert stattdessen kluge und sorgfältige Planung, Zurückhaltung bei Investitionen und ein effizientes Nutzen der vorhandenen Ressourcen, um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu erfüllen. Wir müssen darauf achten, dass alle getätigten Investitionen sinnvoll und nachhaltig sind, um langfristig positive Veränderungen herbeizuführen. Die schnellstmögliche Rückkehr zum Schuldenabbaukonzept ist keine bloße Vorgabe, sondern ein Garant für eine solide Finanzpolitik, die uns in Zukunft wieder die Freiheit gibt, in wichtige Bereiche unserer Stadt zu investieren.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen sie uns also als Gemeinderat weiterhin verantwortungsvoll handeln und gemeinsam daran arbeiten, unsere Stadt Schwäbisch Gmünd zu einer blühenden, sicheren und lebenswerten Gemeinschaft für alle zu machen.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im November 2023

Anhang:

Antrag zur Änderung der Hauptsatzung

Sachverhalt:

§6 Regelt die Zuständigkeit des Gemeinderats.

Im Folgenden:

Satz 26 die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln bei Beträgen von mehr als 500.000 € im Einzelfall

Satz 27 Maßnahmen, die sich über das laufende Haushaltsjahr hinaus erstrecken (Verpflichtungsermächtigungen) und für die Haushalts- und Vermögenswirtschaft der Stadt den Wert von 500.000 € im Einzelfall überschreiten,

Satz 28 die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzhaushalt von mehr als 250.000 € im Einzelfall,

Antrag:

Erweiterung des Satz 35 um folgenden Text:

(...) Vorlage von Ausschreibungen, Angebote, Nachträgen, Rechnungen sowie alle mit der Investition oder Aufwendung in Zusammenhang stehenden Dokumente, welche den Wert von 1.000.000 € im Einzelfall überschreiten, nachdem die Maßnahme abgeschlossen wurde, zur Kenntnisnahme im darauffolgenden Verwaltungsausschuss. (...)